EIGHTPINS



Einbau- und Betriebsanleitung

Eightpins NGS2
Integrierte Teleskopsattelstütze

VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN!
ANLEITUNG FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN

V1 de 15.05.2019
NGS2

Lupaan GmbH
Kristein 2
A-4470 Enns
www.eightpins.at
service@eightpins.at

EIGHTPINS

Inhalt

3 Allgemein
3 Garantie und Gewährleistung
3 Service
5 Sicherheitshinweise
5 Montage und Wartung
6 Modifikation
6 Vor der Montage
7 Teilebeschreibung
8 Kompatibilität
10 Montage
10 Rahmen/Sattelrohr
10 Außenhülse / Zugverlegung
11 Endkappe montieren
11 Sattelstütze montieren
13 Bedienhebel montieren
16 Seilzug beim Bedienhebel einhängen
18 Montage des Sattels
19 Sattelneigung
19 Ausrichtung des Sattels
20 Betriebsanleitung
20 Betätigung
20 Ausrichtung Sattelstütze / Betätigung Überlastkupplung
21 Höhenverstellung oberste Position
21 Einstellung Sattelneigung
21 Vor jeder Fahrt
22 Bedienung
22 Einstellung der Sattelhöhe
27 Service
27 Ausbau der Sattelstütze zu Service Zwecken
27 Kartusche ausbauen
29 Außenhülse und Gleitbuchse ausbauen
30 Kartusche einbauen
33 Öl Schmierung Sattelstützenrohr
34 Wartung der Außenhülse
35 Gleitbuchsenrohr reinigen
36 Luftdruck erhöhen
37 Rutschkupplung einstellen

Allgemein

Vielen Dank, dass Sie Ihr Bike mit einer Eightpins Teleskopsattelstütze ausgestattet haben. Es handelt sich hier um ein hoch entwickeltes Produkt für Geländefahrräder. Es gibt einige wichtige Punkte, die Sie im Umgang mit der Eightpins Sattelstütze beachten müssen. Das System ist aufgrund der Integration völlig anders aufgebaut, als bisherige Teleskopsattelstützen. Die Höhenverstellung sowie die Absenkfunktion wird nur mehr mit einem Rohr bewerkstelligt. Die Mechanik dafür ist im Rahmen mit der Postpin Achse verschraubt und nimmt alle axialen Kräfte auf. Die Biegekräfte werden über die Gleitbuchsen vom Rahmen aufgenommen. Es ist deshalb wichtig die maximalen Auszugslängen und die benötigten Einstecktiefen zu beachten.

Achtung! Bei Fehlbedienung besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr den Rahmen oder die Sattelstütze zu beschädigen.

Achten Sie immer darauf, dass alle Einstellelemente richtig eingerastet sind und die Seilspannung richtig eingestellt ist.

Sollten Sie die erforderlichen Fähigkeiten zum Einbau nicht besitzen, kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Service Center in Ihrem Land.

Achtung! Lesen Sie die folgende Montage- und Betriebsanleitung Schritt für Schritt sorgfältig durch und montieren Sie die Eightpins Sattelstütze entsprechend der einzelnen Schritte.

Garantie und Gewährleistung

Für Ihre neue Eightpins NGS2 Sattelstütze gilt ein Garantiezeitraum von einem Jahr und ein Gewährleistungsanspruch von zwei Jahren ab dem Kaufdatum. Alle beweglichen Teile der Mechanik und der Gasdruckfeder sind Verschleißteile. Die Gewährleistung und Garantie beschränkt sich ausdrücklich auf Reparatur oder Ersatzlieferung. Zur Überprüfung des Gewährleistungsanspruchs ist ein Kaufbeleg erforderlich. Von der Gewährleistung ausgeschlossen ist normaler Verschleiß, Abnutzung, routinemäßige Wartung, Kollision sowie unsachgemäße Montage oder Verwendung der Sattelstütze. Bei jeglichen Umbauten an der Sattelstütze erlischt der Gewährleistungsanspruch. Der Benutzer trägt das Risiko für Personen- oder Sachschäden, einschließlich Schäden an der Sattelstütze und aller sonstigen Schäden, die aus dem Umbau oder der unsachgemäßen Verwendung der Sattelstütze entstehen.

Service

Die Eightpins Sattelstütze hat den Vorteil, dass das Sattelstützenrohr sehr schnell aus-und eingebaut werden kann und die Gleitbuchsen schnell gereinigt oder ersetzt werden können. Sollten die Gleiteigenschaften schlechter werden, kann die Sattelstütze über einen Abschmiernippel in der

Außenhülse schnell nachgeschmiert werden. Kleine Arbeiten wie die Reinigung und das Schmieren der Gleitbuchsen, Luft nachfüllen oder das Einstellen der Überlastkupplung sowie der Wechsel des Seilzugs können unter Befolgung der Anleitung selbst durchgeführt werden. Voraussetzung ist vorhandenes technisches Verständnis und das richtige Werkzeug.
Die mechanische Arretierung arbeitet weitgehend verschleissfrei. Sollte die Gasdruckfeder der Sattelstütze wiederholt Luft verlieren, ist diese einzuschicken oder zu einem Servicepartner/Fachhändler zu bringen um einen Dichtungstausch vorzunehmen.

Folgende Tätigkeiten sind regelmäßig durch zu führen:

	Vor jeder Fahrt	Alle 20 Betriebsstunden	Alle 40 Betriebsstunden	Alle 100 Betriebsstunden	Alle 200 Betriebsstunden
Eingetrockneten Schmutz mit Wasser und milder Seife entfernen	X				
Reinigen des Abstreifes		X			
Reinigen der Gleitbuchse			X		
Tausch der Gleitbuchse				X	
Tausch des Abstreifers				X	
Tausch des Filzstreifens				X	
Dichtungsservice der Gasdruckfeder					X
Öl nachfüllen		X			

Die verschiedenen Arbeitsschritte sind im Kapitel Service zu finden.

Für den Service Ihrer Eightpins Sattelstütze ist Ihr Fahrradhersteller, geschulter Fachhändler zuständig, sowie die Firma Lupaan GmbH zuständig:

Lupaan GmbH „EIGHTPINS“
Kristein 2
4470 Enns
www.eightpins.at
+43 660 8107143
service@eightpins.at

Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten an der Mechanik und der Gasdruckfeder selbst durch. Das System steht unter Druck und in der Mechanik sind stark vorgespannte Federn verbaut. Es besteht Verletzungsgefahr.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung
Die Eightpins Sattelstütze ist für den Einsatz in dafür vorgesehenen Fahrrädern mit Postpin Montageschnittstelle gebaut. Das Einsatzgebiet umfasst Touren-, Trekking-Fahrräder und Mountainbikes. Vom Hersteller nicht vorgesehene Rahmen sollten unter keinen Umständen dafür modifi ziert werden. Die Eightpins Sattelstütze darf nur mit Eightpins Bedienhebel verwendet werden. Falsche Hebelverhältnisse oder Hebelhübe können zu einer Beschädigung der Mechanik führen. Unter Umständen können auch irreparable Schäden entstehen.

Montage und Wartung

Einbau und Wartung der Eightpins Sattelstütze erfordern spezielles technisches Verständnis. Überschätzen Sie nicht Ihre technischen Fähigkeiten. Lassen Sie Montage- und Wartungsarbeiten in einer Fahrrad-Fachwerkstatt oder bei einem autorisierten Eightpins Servicepartner durchführen. Nur dort ist eine fachgerechte Ausführung gewährleistet.

Modifikation

Die Eightpins Sattelstütze sieht es nicht vor von Benutzern modifiziert zu werden. Nehmen Sie keinesfalls Arbeiten oder Veränderungen (z.B.: zerlegen, bearbeiten, abschleifen, lackieren) vor, die nicht im vorliegenden Benutzerhandbuch ausdrücklich beschrieben sind.
Verwenden Sie bei denMontageschritten, die ein bestimmtes Anziehdrehmoment einer Schraubenverbindung fordern, stets einen Drehmomentschlüssel, der für das geforderte Drehmoment ausgelegt ist.
Lesen Sie die Anleitung gründlich und befolgen Sie alle Schritte für den Einbau.

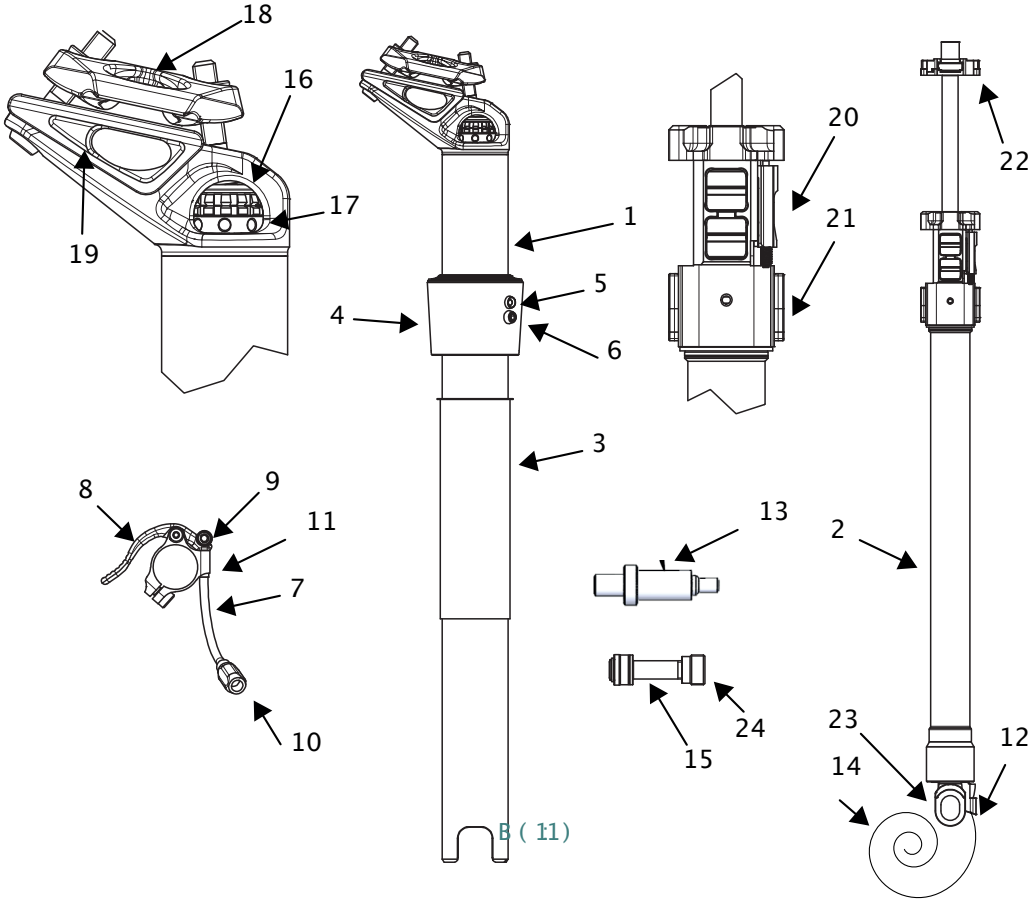
Achtung! Eine falsch eingebaute Sattelstütz kann zu einem Versagen führen. Es besteht Sturz und Verletzungsgefahr. Außerdem kann der Rahmen beschädigt werden in welchen die Sattelstütze eingebaut wird

Vor der Montage

Die Postpin Montageschnittstelle im Rahmen enthält auf der rechten Seite des Rahmen eine Einstellschraube um die vertikale Ausrichtung quer zur Fahrradlängsachse einzustellen. Diese Schraube wird bereits ab Werk eingestellt und mit einem lösbaren Schraubenkleber verklebt.

Teilebeschreibung

1 Eightpins Sattelstützenrohr
2 Eightpins Kapsel
3 Gleitbuchsenrohr
4 Außenhülse
5 Befestigungsschraube
6 Einfüllöffnung ÖL
7 Flex Alu-Aßenhülle
8 Bedienhebel
9 Seilzugklemme
10 Seilzug Einsteller
11 Endkappe Remote
12 Endkappe/FlexChain
13 Ventiladapter
14 Seilzug
15 Postpin
16 Einstellrad Sattelneigung
17 Höhenverstellungsbetätigung
18 obere Sattelklemme
19 untere Sattelklemme
20 Betätigungsschieber
21 Längsführung
22 Höhenverstellungsklemme
23 Montageschnittstelle
24 Einstellring



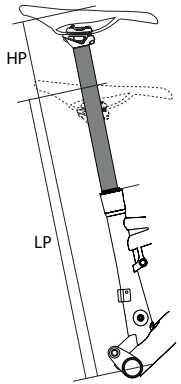
Kompatibilität

Die integrierte Eightpins NGS 2 Sattelstütze ist ausschließlich für den Einbau in dafür vorgesehene Rahmen mit Postpin Montageschnittstelle und ISPS Standard geeignet. Diese Schnittstelle kann nicht nachgerüstet werden. Fragen Sie Ihren Hersteller ob Ihr Rahmen die entsprechende Schnittstelle hat.

Achtung! Eightpins rät dringend davon ab Modifikationen am Fahrradrahmen selbst vorzunehmen. Es kann den Rahmen schwächen bzw zerstören.

Eightpins Sattelstützen sind nach zwei verschiedenen Größenschemen unterteilt. Es gibt ein Größenschema mit 4 Größen: S, M, L und XL sowie ein Größenschema mit 6 Größen: XS, S, M, L, XL, XXL. Die zu verwendende Größe richtet sich ausschließlich nach der Rahmengröße. Verwenden Sie ausschließlich Eightpins Kartuschen in der richtigen Größe für die entsprechende Rahmengröße. (Bsp.: 6X-L Kartusche passt in einen Rahmen mit 6-fach Größenschema mit der Größe L)

Die Gleitbuchsenlänge ist so gewählt, dass sie der Mindesteinstecktiefe des Sattelstützenrohrs im Rahmen entspricht. Sämtliche Biegekräfte werden über das Gleitbuchsenrohr in den Rahmen übertragen. Bei der Montage oder Tausch des Gleitbuchsenrohrs ist dringend auf die richtige Länge des Gleitbuchsenrohrs zu achten.
Die jeweile Länge ist in der Tabelle unter der Bezeichnung Bushing zu finden.



Es ist ebenfalls auf die Kompatibilität der Sattelstützenrohrlängen zu achten. In der Tabelle sind alle möglichen Kombinationen eingetragen. Zu den kompatiblen Sattelstützen stehen in der Tabelle auch die jeweiligen Einstellbereiche. Die Werte beziehen sich auf den Abstand zwischen Trettlager Mitte und zu Sattel Oberkante. Mit einbezogen ist ein Sattel mit einer Höhe von 4cm.

ACHTUNG! Es dürfen nur die vorgesehenen und kompatiblen Sattelstützen Größen, Hübe und Gleibtbuchsenrohrlängen verwendet werden, die vom Hersteller vorgeschrieben werden.

EIGHTPINS

Kartusche/Rahmen			Sattelstützenrohlängen									
	Hub	Längenbezeichnung	6-XS=330mm	6-S=354mm	6-M=378mm	6-L=402mm	6-XL=426mm	6-XXL=450mm	4-S=342mm	4-M=372mm	4-L=402mm	4-XL=438mm
6X-XS	**168**	LP	605	629	653				617	647		
Bushing XS		LP-Spacer Reduced	557									
L=91,8mm		HP	707	731	755				719	749		
6X-S	**192**	LP		647	671	695				656	695	
Bushing S		LP-Spacer Reduced		599								
L=97,8mm		HP		749	773	797				757	797	
6X-M	**216**	LP			683	707	731				707	
Bushing M		LP-Spacer Reduced			635							
L=109,8mm		HP			785	809	833				809	
6X-L	**228**	LP				707	731	755			707	743
Bushing L		LP-Spacer Reduced				659					659	
L=121,8mm		HP				821	845	869			821	857
6X-XL	**240**	LP					731	755				743
Bushing XL		LP-Spacer Reduced					683					
L=133,8mm		HP					857	881				869
6X-XXL	**258**	LP						767				
Bushing XXL		LP-Spacer Reduced						719				
L=139,8mm		HP						899				
4X-S	**168**	LP		623	647	671			611	641	671	
Bushing S		LP-Spacer Reduced							563			
L=97,8mm		HP		737	751	785			725	755	785	
4X-M	**192**	LP			659	683	704			653	683	713
Bushing M		LP-Spacer Reduced								605		
L=109,8mm		HP			779	803	827			773	803	833
4X-L	**210**	LP				689	713	737			689	719
Bushing L		LP-Spacer Reduced				641					641	
L=121,8mm		HP				821	845	869			821	851
4X-XL	**228**	LP						743				731
Bushing XL		LP-Spacer Reduced										683
L=133,8mm		HP						893				881

EIGHTPINS

Montage

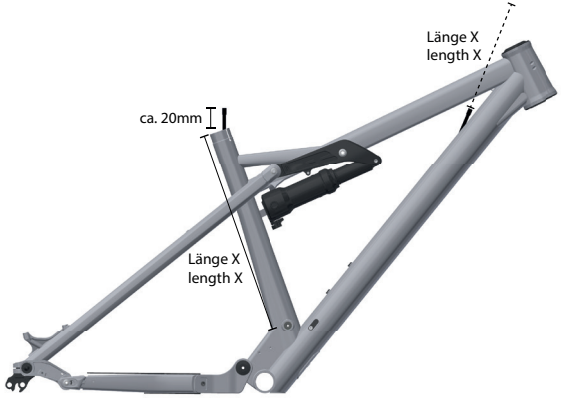
Rahmen/Sattelrohr



Der Rahmen muss am oberen Ende ein 5mm Loch aufweisen für die Schraub Befestigung der Außehülse. Sollte dieses Loch nicht vorhanden sein, lesen Sie in der Betriebsanleitung ihres Rahmens nach, wie dieses Loch in das Sattelrohr des Rahmen eingebracht werden kann.

Außenhülse / Zugverlegung

Vor der Montage der Sattelstütze muss die Außenhülle für den Seilzug verlegt werden. Dazu bitten den Anweisungen des Rahmenherstellers folgen. Die Außenhülle dabei so ablängen, dass diese ca. 200mm aus dem Sattelrohr heraus ragt. Das Ende der Außenhülle welches vorne am Rahmen heraus ragt, wird bei der Montage der Sattelstüze um die Länge X weiter aus dem Rahmen heraus geschoben. Die Länge X variiert je nach Rahmenlänge. Folgende Tabelle bei der Ablängung der Außenhülle beachten und diese auf die gewünschte Länge kürzen.



Rahmengröße	Länge X	Länge X E-bike / Flexchain
6X-XS	328mm	308mm
6X-S	352mm	332mm
6X-M	376mm	356mm
6X-L	400mm	380mm
6X-XL	424mm	404mm
6X-XXL	448mm	428mm
4X-S	340mm	320mm
4X-M	370mm	350mm
4X-L	400mm	380mm
4X-XL	436mm	416mm
Gravel S	168mm	148mm
Gravel M	192mm	172mm
Gravel L	216mm	196mm
Gravel XL	240mm	220mm

EIGHTPINS

Endkappe montieren



Es gibt zwei verschiedene Arten von Endkappen welche Sattelrohr seitig an das Ende der Außenhülle montiert werden können. Das linke Bild zeigt die Sonder Endkappe von Eightpins. Diese wird hauptsächlich in nicht E-Fahrrädern verwendet. Der rechte Bild Zeigt die Endkappen Variante welche hauptsächlich für E-bikes eingesetzt wird. Diese Variante ermöglicht einen Zugabgang mit sehr engem Radius. Dieser wird benötigt wenn der Platz zwischen E-Motor und Sattelstütze eng und begrenzt ist.

Sattelstütze montieren



Seilzug in die Außenhülle einfädeln.



Außenhülse und Gleitbuchsenrohr bis ans untere Ende der Sattelstütze schieben.



Außenhülle hinten in den vorgesehenen Außenhüllen Gegenhalter an der Postpin Montageeinheit am unteren Ende der Sattelstütze einhängen.



Die Sattelstütze langsam in der Sattelrohr einführen. Dabei unterstützend am Seilzug ziehen so dass die Außenhülle leicht im Rahmen gleiten kann.



Das Gleitbuchsenrohr vorsichtig in das Sattelrohr einführen.

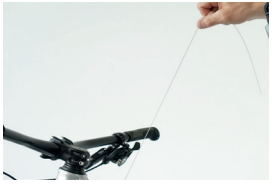
Achtung! Bei Montage in Alu Rahmen mit nicht eloxierten Innenwandungen die Gleitbuchse vorher mit Fett einschmieren.

Achtung! Bei Montage in Carbon Rahmen keinesfalls Teile mit Reibpaste behandeln



Die Außenhülse mit der Hand vorsichtig auf das Sattelrohr aufpressen. Soweit aufpressen bis die Außenhülse fühlbar auf Anschlag geht.





Die Sattelstüze jetzt langsam nach unten drücken. Dabei wieder vorsichtig am Seilzug ziehen, so dass die Außenhülse im Rahmen gleiten kann.





Die Sattelstütze so weit nach unten drücken bis die Postpin Montageschnittstelle der Sattelstütze die Pospin Schnittstelle des Rahmen erreicht. Das kann man von außen erkennen, wenn man in das Loch der Postpin Schnittstelle des Rahmens blickt.
Die Sattelstütze bei Bedarf etwas drehen und zurecht schieben, damit die Postpin Achse eingeführt werden kann.
Die Postpin Achse mit einem 5mm Inbus einschrauben und noch locker anziehen.



Die Postpin Achse mit einem Drehmoment Schlüssel mit 8Nm fest ziehen.



Die Außenhülse durch Rotation so zurecht drehen, dass sich das Montageloch der Außenhülse mit dem Befestigungsloch am Rahmen deckt.



Die M5 Montage Schraube der Außenhülse mit einem 3mm Inbus Schlüssel in die Außenhülse einschrauben.

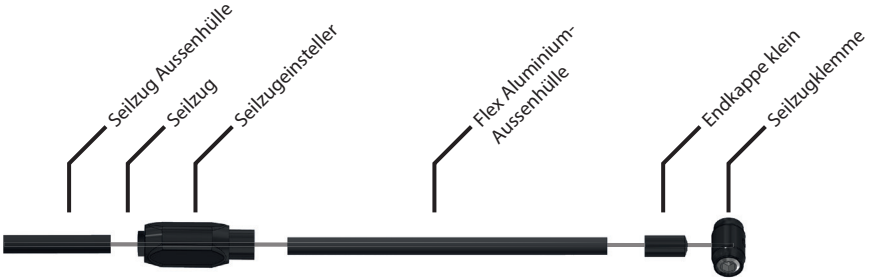
Achtung! Die Schraube muss sich leicht und widerstands los in die Außenhülse einschrauben lassen. Sollte das nicht der Fall sein, deckt sich vielleicht die Bohrung im Rahmen nicht mit dem Montageloch der Außenhülse. Der Rahmen kann so gegätscht oder beschädigt werden

Bedienhebel montieren

Das Seilzugssystem der Eightpins Sattelstütze besteht aus einer normalen Außenhülle mit Stahldrähten und einem kurzen flexiblen Stück Außenhülle mit Aluminium Drähten welches den Abgang direkt beim Bedienhebel flexibler werden lässt.
Der Seilzug Abgang beim Bedienhebel besteht aus ca. 10cm der Aluminium Außenhülle, einem Einsteller für Seilzüge und der Endkappe klein.An einem Ende der Außenhülle wird die Spezialendkappe und am anderen Ende der Einsteller montiert. Der Einsteller wird so montiert, dass die Seite mit der Aufschrift 4mm mit der kürzeren Aluminium Außenhülle verbunden wird. Das andere Ende wird auf die im Rahmen montierte Stahl Außenhülle gesteckt.

Hinweis! Den Einsteller auf die minimale Länge einstellen.

Bedienhebel zwischen Griff und Bremshebel auf dem Lenker montieren. Befestigungsschraube mit einem Drehmoment von 2,5Nm fest ziehen.

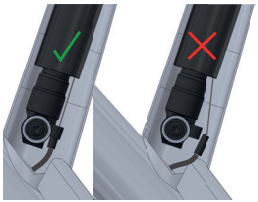




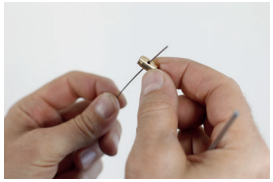
Hinweis! Der Hebel kann in Kombination mit 2-fach Schalthebel und ohne 2-fach Schalthebel gefahren werden.
Bei der Einstellung der Neigung bei 2-fach Hebel darauf achten, dass der Bedienhebel nicht mit dem Schalthebel kollidiert. Dazu den Hebel weiter nach oben drehen. Bei Anwendung ohne zweifach Schalthebel kann der Bedienhebel weiter nach unten gedreht werden. So ist die Bedienung ergonomischer.



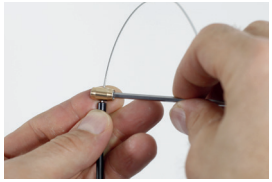
Bevor der Seilzug montiert wird, fest am Seilzug ziehen bis die Rastmechanik vollständig geöffnet ist. Man hört beim öffnen ein leises klicken aus dem inneren des Sattelrohrs. Beim auslassen schnappen die Rasten der Mechanik wieder auseinander. Das Vorspannen ist wichtig, um sicher zu gehen, dass alle Verbindungen des Seilzugsystems fest sitzen.



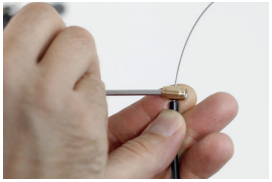
Wenn sich bei dem Vorgang die Außenhülle weiter in den Rahmen verschieben lässt, ist die Außenhülle beim montieren der Sattelstütze aus dem Gegenhalter gesprungen. In diesem Fall die Sattelstütze noch einmal heraus ziehen und die Endkappe erneut in den Gegenhalter an der Montageschnittstelle einhängen. Dann die Stütze wieder in den Rahmen schieben, dabei den Seilzug gespannt halten und die Postpin Achse wieder einschrauben.



Die Seilzugklemme des Bedienhebels auf den Seilzug aufstecken und bis zur Endhülse führen.



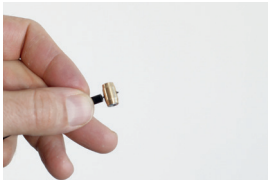
Mit einem 3mm Inbus Schlüssel die Schrauben der Seilzugklemme auf beiden Seiten ganz locker anziehen sodass die Seilzugklemme
noch leicht mit den Fingern verschoben werden kann. Die Seilzugklemme so positionieren, dass sie einen Abstand von ca. 2mm zur Endkappe hat.



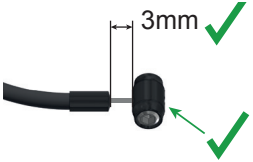
Das Maß noch einmal kontrollieren indem man ganz leicht am Seil zieht, um sicherzustellen, dass das Seil nicht in die Außenhülle zurück gerutscht ist. Gegenenfalls die Seilzugklemme nochmals verschieben bis das Abstandsmass von 2mm wieder stimmt.



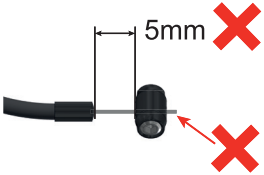
Dann das Seil mit einem Seitenschneider direkt an der Seilzugklemme abschneiden.



Die Seilzugklemme wieder ein wenig von der Endkappe wegziehen, sodass das Ende des Seils in der Seilzugklemme verschwindet.



Der Abstand zwischen Seilzugklemme und Endkappe sollte 3mm nicht überschreiten.





Mit einem 3mm Inbus und einem Drehmomentschlüssel mit 3mm Inbus Bitaufsatz beide Schrauben der Seilzugklemme simultan mit 5Nm fest ziehen.

Achtung! Um Verletzungsgefahr zu vermeiden muss der Seilzug wieder soweit in die Seilzugklemme zurück gezogen werden, dass keine Drähte mehr heraus ragen an denen man sich schneiden kann.

Seilzug beim Bedienhebel einhängen



Mit einer Hand die Aluminium Außenhülle festhalten.



Mit der anderen Hand an der Seilzugklemme ziehen bis die Rastmechanik geöffnet ist.



In diesem vorgespannten Zustand zuerst die Aluminiun Außenhülle mit der Endkappe einhängen.



Sobald die Endkappe fest sitzt, kann die Seilzugklemme eingehängt werden





Den Bedienhebel betätigen um die Funktion der Mechanik zu überprüfen.



Wenn das Seil zu locker ist spürt man auf den ersten Millimetern einen geringen Widerstand bis man dann auf einen härteren Widerstand stösst.



Den Seilzugeinsteller jetzt soweit vorspannen bis der Leerweg am Anfang weg ist.



Man sollte jetzt beim Betätigen des Bedienhebels auf den letzten 2 bis 3 Millimetern des Hebelwegs einen erhöhten Widerstand spüren.

Hinweis! Sollte der Seilzug mit dem Einsteller zu stark vorgespannt werden, öffnet sich die Rastmechanik nicht mehr und die Sattelstütze lässt sich nicht mehr blockieren. Dann den Einsteller wieder zurück drehen bis die Mechanik öffnet und der erhöhte Widerstand erst 2-3 Millimeter vor Hebelanschlag auftritt.

Montage des Sattels



Die hintere Befestigungs-schraube der Sattelklemme lockern und aushängen.



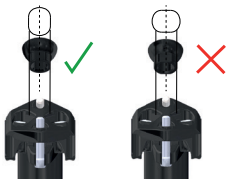
Mit dem Einstellrad für die Sattelneigung die vordere Sattelklemmschraube lockern.



Die obere Sattelklemm-platte zwischen die beiden Stangen des Sattelgestell einfädeln und oberhalb der beiden Sattelgestellstangen positionieren.



Die beiden Stangen des Sattelgestells auf den Führungen der unteren Sat-telklemmplatte aufliegen lassen. Die hintere Befesti-gungsschraube am Sattel-stützenkopf einhängen.



Die Mutter welche die obere Sattelplatte spannt hat eine Ausrichtung. Die beiden flachen Stellen müssen entsprechend des Langlochs der oberen Sat-telklemmplatte ausgerichtet sein so dass die Muttern sich nicht verdrehen können.



Sattelneigung mit Hilfe des Einstellrads drehen bis die Neigung passt. Eine Drehung im Uhrzeigersinn, von oben gesehen, neigt die Sattelspitze nach oben und eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn neigt die Sattelspitze nach unten. Mit einem 5mm Inbus die hintere Klemmschraube mit einem Drehmoment von 8Nm fest ziehen

Hinweis! Zum ändern der Sattelneigung muss immer erst die hintere Sattelklemmschraube gelockert werden um den Sattel über das Einstellrad für die Sattelneigung einstellen zu können.

Achtung! Die hintere Schraube am Sattelstützenkopf darf nicht fester als mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 8Nm angzogen werden. Es könnte zum Bruch kommen. Dadurch besteht erhöhte Verlezungsgefahr.

Sattelneigung



Die hintere Befestigungsschraube am Sattelstützenkopf mit einem 5er Imbus lockern.

Hinweis! Zum ändern der Sattelneigung muss immer erst die hintere Sattelklemmschraube gelockert werden um den Sattel über das Einstellrad für die Sattelneigung einstellen zu können.



Sattelneigung mit Hilfe des Einstellrads drehen bis die Neigung passt. Eine Drehung im Uhrzeigersinn, von oben gesehen, neigt die Sattelspitze nach oben und eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn neigt die Sattelspitze nach unten.



Mit einem 5mm Inbus die hintere Klemmschraube mit einem Drehmoment von 8Nm fest ziehen.

Achtung! Die hintere Schraube am Sattelstützenkopf darf nicht fester als mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 8Nm angzogen werden. Es könnte zum Bruch kommen. Dadurch besteht erhöhte Verlezungsgefahr.

Ausrichtung des Sattels



Die Eightpins NGS2 Sattelstütze verfügt über eine Überlastkupplung welche im Falle eines Sturzes nachgibt und den Sattel zur Seite drehen lässt. Diese wird in der Assemblierung nur grob eingestellt. Sollte nach der Montage der Sattel etwas zu Seite stehen, kann dieser einfach durch drehen in die gewünschte Position gebracht werden. Die benötigte Kraft liegt bei ca. 45Nm.

Betriebsanleitung

Betätigung

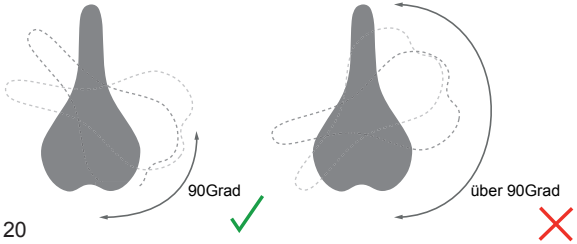
Zum Absenken der Sattelstütze den Bedienhebel am Lenker betätigen und die Sattelstütze nach unten drücken. Um die Position zu halten den Bedienhebel wieder loslassen. Zum Anheben der Sattelstütze den Bedienhebel am Lenker betätigen und Sattelstütze ohne Belastung nach oben fahren lassen. Die Eightpins Sattelstütze funktioniert rein mechanisch und hat alle 6mm Einrastpunkte in der die Sattelstütze eingerastet werden kann.

Achtung! Die Sattelstütze darf nicht am Bedienhebel betätigt werden, während das Fahrrad am Sattel aufgehängt ist.

Ausrichtung Sattelstütze / Betätigung Überlastkupplung

Die Eightpins Sattelstütze ist mit einer Überlastkupplung ausgestattet. Diese ermöglicht eine Rotation der Sattelstütze um die Längsachse im Falle eines Sturzes, damit weder Sattel noch Mechanik der Sattelstütze beschädigt werden. Wenn die Sattelausrichtung um die Längsachse verdreht ist, kann der Sattel händisch mit geringem Kraftaufwand gedreht werden um wieder die korrekte Sattelrichtung einzustellen. Sollte die Auslösekraft/Rotationskraft zu gering sein, kann das Losbrechmoment der Sattelstütze stärker eingestellt werden (Siehe Service).

Achtung! Die Sattelstütze darf maximal um 90° nach links oder 90° nach rechts gedreht werden. Wird weiter als 90° gedreht führt dies unweigerlich zur Beschädigung der Seilzugaufnahme und die Sattelstütze wird unbrauchbar!



Höhenverstellung oberste Position

Siehe Kapitel Höhenverstellung

Einstellung Sattelneigung

Siehe Kapitel Sattelmontage

Vor jeder Fahrt

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt folgende Funktionen an der Sattelstütze.
- Spielfreiheit Rotation: Die Sattelstütze sollte in beide Rotationsrichtungen nur leicht spürbares Spiel haben. Sollte mehr Spiel vorhanden sein, prüfen ob die Postpin Steckachse mit 8Nm fest geschraubt ist.

- Spielfreiheit Sattelstütze: Das Sattelstützenrohr sollte nach vorne und hinten nur maximal 2-3mm Spiel haben beim Kippen. Sollte das Spiel größer sein, ist zu überprüfen ob die Mindesteinstecktiefe erreicht ist und ob das Gleitbüchsenrohr in Ordnung ist. (Siehe Service)

- Spielfreiheit Sattel: Das Sattelgestell muss immer fest sitzen, so dass der Sattel spielfrei montiert ist. Die hintere Sattelgestellschraube ist mit 8Nm fest zu ziehen.

- Leichtgängigkeit Absenkung: Die Sattelstütze muss sich leicht absenken lassen und muss auch leicht und flüssig wieder ausfahren. Ist das nicht gewährleistet (Reibung zu hoch), muss die Führung über die Außenhülse geschmiert werden (Siehe Service). Sollte die Schmierung der Sattelstütze keine Besserung gringen liegt eventuell ein Einstellfehler des Einstellrings im Rahmen vor. Weitere Gründe können auch kaputte oder qequätschte Gleitbuchsen sein oder der Seilzug ist in der Kartusche liegt neben der Messingführung.

- Bedienhebel: Der Bedienhebel muss sich leichtgängig bedienen lassen. Den Leerweg des Hebels kontrollieren und gegebenenfalls Seilzugspanner nachstellen. (Siehe Einbau Seilzug) Der Seilzug muss sich nach dem Auslösen wieder ganz zurück ziehen, sodass der Hebel wieder gespannt ist und die Seilzugklemme vollständig in der Halterung aufliegt. Sollte das nicht der Fall sein, muss der Seilzug oder auch die Außenhülle getauscht werden (Siehe Service)

- Funktion Rastmechanismus: Überprüfen Sie ob der Rastmechanismus in der obersten-, untersten und in verschieden anderen Positionen einwandfrei einrastet. Sollte bei betätigtem Bedienhebel während des Auf- und Abfahrens der Sattelstütze ein sägendes Geräusch entstehen muss die Seilspannung kontrolliert werden (Siehe Kapitel Bedienhebel Montage).

Bedienung

Einstellung der Sattelhöhe

Der Eightpins Setback Sattelstüzenkopf enthält zwei Bedienelemente. Die **Höhenverstellungsbetätigung** zum Einstellen der obersten Position der Sattelstütze und das **Einstellrad-Sattelneigung** zum Einstellen der Sattelneigung.

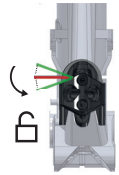


Oberste Position der ausgefahrenen Sattelstütze auf eine niedrigere Höhe einstellen:





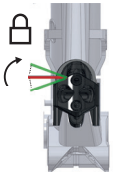
Bei einer Probefahrt mit dem Fahrrad die Sattelhöhe über die Absenkfunktion der Sattelstütze einstellen. Dazu den Bedienhebel am Lenker bedienen und den Sattel beim fahren auf die passende Höhe einstellen.







Sobald die richtige Höhe gefunden ist, den Sattel in dieser Höhe eingestellt lassen und vom Fahrrad absteigen. Dann mit einem 2,5mm Inbus Schlüssel oder dem Eightpins Einstellwerkzeug die Höhenverstellungsbetätigung 45° gegen den Uhrzeigersinn drehen und in „Geöffnet-Stellung“ bringen. Man kann dann hören wie die Kolbenstange innerhalb der Sattelstütze nach oben fährt.



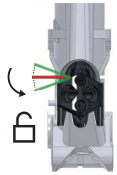




Danach die Höhenverstellungsbetätigung 45° im Uhrzeigersinn drehen um diese wieder in die „Geschlossen-Stellung“ zu bringen.

ACHTUNG! Es ist wichtig, dass der Höhenverstellungsmechanismus beim fahren immer eingerastet ist. Also beim Einrasten immer 45° von Anschlag bis zum Anschlag gedreht wird. Sollte der Mechanismus klemmen, einfach das Sattelstützenrohr ganz leicht auf und ab bewegen bis der Sattelstützenrohr fest eingerastet ist. Dann die Höhenverstellungsklemme wieder schliessen

Oberste Position der ausgefahrenen Sattelstütze auf eine höhere Position einstellen:







Mit einem 2,5mm Inbus Schlüssel oder dem Eightpins Einstellwerkzeug die Höhenverstellungsbetätigung 45° gegen den Uhrzeigersinn drehen und in „Geöffnet-Stellung“ bringen.

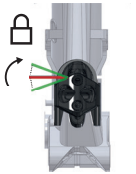




Bei gleichzeitigen betätigen des Bedienhebels am Lenker die Sattelstütze mit der Hand heraus ziehen bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Den Bedienhebel wieder los lassen und die Sattelstütze dann entweder nach oben oder unten drücken bis der Rastmechanismus wieder in der Verzahnung eingreift.

Achtung! Die Sattelstütze kann so auch zu weit oder ganz heraus gezogen werden.

Man spürt es sofort wenn die Sattelstütze zu weit heraus gezogen wurde indem diese nicht mehr durch die untere Gleitführung geführt wird. Die Sattelstütze wackelt dann stark bzw. hat großes Spiel. Wenn das passiert einfach den Bedienhebel drücken und Sattelstütze vorsichtig nach unten schieben. Wenn diese wieder in die Unter Gleitführung eintritt spürt man kurze einen leichten Widerstand. Dann den Bedienhebel lösen und Sattelstütze leicht nach unten drücken. Die Sattelstütze rastet dann wieder in der obersten Position ein.



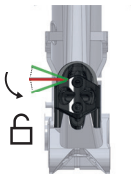




Danach die Höhenverstellungsbetätigung 45° im Uhrzeigersinn drehen und diese wieder in die „Geschlossen-Stellung“ zu bringen.

ACHTUNG! Es ist wichtig, dass der Höhenverstellungsmechanismus beim fahren immer eingerastet ist. Also beim Einrasten immer 45° von Anschlag bis zum Anschlag gedreht wird. Sollte der Mechanismus klemmen, einfach das Sattelstützenrohr ganz leicht auf und ab bewegen bis der Sattelstützenrohr fest eingerastet ist. Dann die Höhenverstellungsklemme wieder schliessen.

Unterste Position tiefer einstellen
Wenn die Höhe der Sattelstütze in der untersten einstellbaren Höhe noch immer zu hoch ist, kann die Sattelstütze um weitere 24mm tiefer abgesenkt werden durch die integrierte Hubreduzierung der Gasdruckfeder in der Sattelstütze. Dazu muss das Sattelstütenrohr komplett herausgezogen werden.



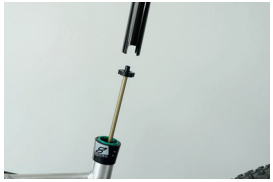




Mit einem 2,5mm Inbus Schlüssel oder dem Eightpins Einstellwerkzeug die Höhenverstellungsbetätigung 45° gegen den Uhrzeigersinn drehen und in „Geöffnet-Stellung“ bringen.



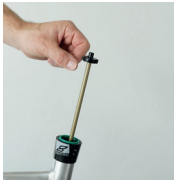




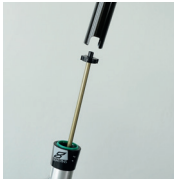
Den Bedienhebel am Lenker betätigen. gleichzeitig die Sattelstüze nach oben ziehen und komplett heraus ziehen.

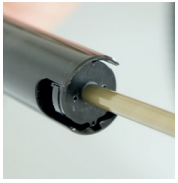






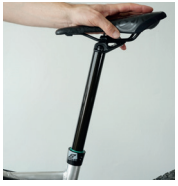
Jetzt die Höhenverstellungklemme am oberen Ender der Kolbenstange fest midestens 30mm nach unten drücken und um 180° drehen. Danach die Kobenstange wieder los lassen.





Das Sattelstützenrohr wieder montieren indenm die Höhenverstellungsklemme wieder in das Rohr eingefädelt wird. Die beiden Führungen der Höhenverstellungsklemme müssen dabei wieder in die Längsführungsnuten an der Innenseite der Sattelstütze eingreifen.





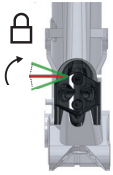
Die Sattelstütze jetzt sorgsam nach unten wandern lassen und vorsichtig in den Abstreifer einfädeln.

Achtung! Das Sattelstützenrohr nicht mit der Kolbenstange kollidieren lassen. Es besteht die Gefahr von Kratzern und Beschädigungen in der Kolbenstange die zu Luftverlust führen können. Ausschluss der Garantie!





Den Bedienhebel betätigen und die Sattelstütze in die gewünschte Höhe nach unten drücken.



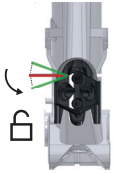




Danach die Höhenverstellungsbetätigung 45° im Uhrzeigersinn drehen und diese wieder in die „Geschlossen-Stellung“ zu bringen.

Service

Ausbau der Sattelstütze zu Service Zwecken



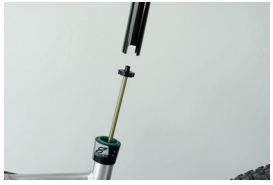




Mit einem 2,5mm Inbus Schlüssel oder dem Eightpins Einstellwerkzeug die Höhenverstellungsbetätigung 45° gegen den Uhrzeigersinn drehen und in „Geöffnet-Stellung“ bringen.





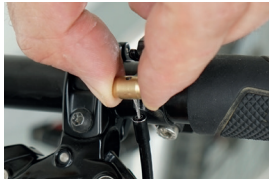


Den Bedienhebel am Lenker betätigen. gleichzeitig die Sattelstüze nach oben ziehen und komplett heraus ziehen.

Kartusche ausbauen



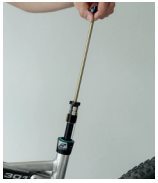




Bedienhebel betätigen. Seilzugklemme festhalten und nach vorne ziehen bzw. kippen. Dann die Außenhülle aus dem Remote heraus ziehen.



Postpin Achse mit einem 5mm Inbus Schlüssel lösen und heraus ziehen.



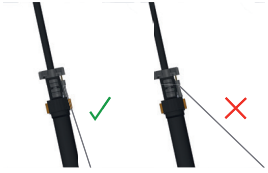


Kartusche an der Kolbenstange herausziehen und dabei gleichzeitig die Außenhülle unterstützend in den Rahmen schieben.





Kartusche mit der Hand auf Höhe der Mechanik festhalten und den Seilzug mit der anderen Hand gerade nach unten ziehen. Mit dem Daumen den weißen Betätigungsschieber der Rastmechanik festhalten. Den Seilzug mit der anderen Hand vorsichtig nach oben schieben und aushängen.



Achtung! Den Seilzug nie nach vorne schräg weg ziehen. Das kann den Betätigungsschieber beschädigen.



Die Endkappe der Außenhülle aus dem Gegenhalter an der Postpin Schnittstelle der Sattelstütze heraus ziehen.

Außenhülse und Gleitbuchse ausbauen



Befestigungschraube der Außenhüle mit einem 3mm Inbus Schlüssel heraus drehen.



Außenhülse mit der Hand nach oben abziehen.

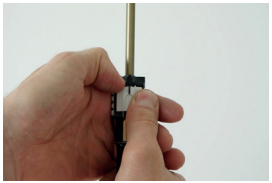


Gleitbuchsenrohr aus dem Sattelrohr heraus ziehen.

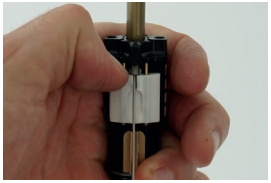
Kartusche einbauen



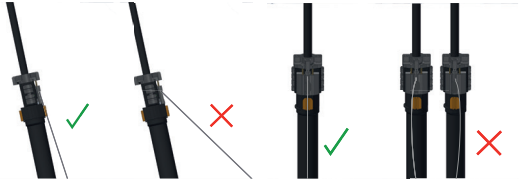




Endkappe der Außenhülle in den Gegenhalter an der Rahmenschnittstelle der Sattelstütze einhängen
Weißen Betätigungsschieber mit beiden Daumen nach unten schieben und mit einem Daumen fest halten.



Seilzug mit dem Nippel in die Halterung für den Seilzug einhängen.



Den Seilzug nie nach vorne schräg weg ziehen. Das kann den Betätigungsschieber beschädigen.







Kartusche vorsichtig in das Sattelrohr hinein schieben. Die Außenhülle unterstützend aus dem Rahmen heraus ziehen.

Achtung! Vor dem weiteren Einbau darauf achten, dass der Seilzug mittig in der Längsführung geführt ist. Wenn dieser daneben liegt, wird er vom Rohr eingeklemmt.



Die Kartusche so weit nach unten drücken bis die Postpin Montageschnittstelle der Sattelstütze die Pospin Schnittstelle des Rahmen erreicht. Das kann man von außen erkennen, wenn man in das Loch der Postpin Schnittstelle des Rahmens blickt.
Die Sattelstütze bei Bedarf etwas drehen und zurecht schieben, damit die Postpin Achse eingeführt werden kann.



Die Postpin Achse mit einem 5mm Inbus einschrauben und noch locker anziehen.



Die Postpin Achse mit einem Drehmoment Schlüssel mit 8Nm fest ziehen.





Das Gleitbuchsenrohr vorsichtig in das Sattelrohr einstecken.







Außenhülse auf das Sattelrohr aufstecken und fest nach unten drücken.

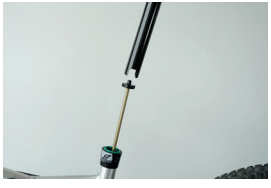


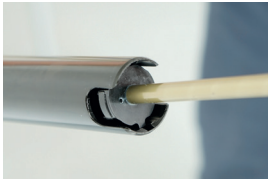
Die Außenhülse durch Rotation so zurecht drehen, dass sich das Montageloch der Außenhülse mit dem Befestigungsloch am Rahmen deckt.



Die M5 Montage Schraube der Außenhülse mit einem 3mm Inbus Schlüssel in die Außenhülse einschrauben.
Die Schraube leicht mit maximal 0,5Nm fest ziehen.

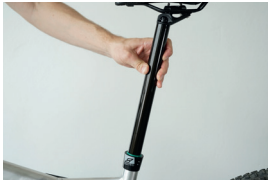
Achtung! Die Schraube muss sich leicht und widerstands los in die Außenhülse einschrauben lassen. Sollte das nicht der Fall sein, deckt sich vielleicht die Bohrung im Rahmen nicht mit dem Montageloch der Außenhülse. Der Rahmen kann so gequätscht oder beschädigt werden.





Das Sattelstützenrohr wieder montieren indenm die Höhenverstellungsklemme wieder in das Rohr eingefädelt wird. Die beiden Führungen der Höhenverstellungsklemme müssen dabei wieder in die Längsführungsnuten an der Innenseite der Sattelstütze eingreifen.





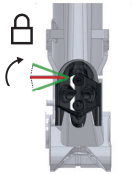
Die Sattelstütze jetzt sorgsam nach unten wandern lassen und vorsichtig in den Abstreifer einfädeln.

Achtung! Das Sattelstützenrohr nicht mit der Kolbenstange kollidieren lassen. Es besteht die Gefahr von Kratzern und Beschädigungen an der Kolbenstange die zu Luftverlust führen können. Ausschluss der Garantie!





Den Bedienhebel betätigen und die Sattelstütze in die gewünschte Höhe nach unten drücken.







Danach die Höhenverstellungsbetätigung 45° im Uhrzeigersinn drehen und diese wieder in die „Geschlossen-Stellung“ zu bringen.

Öl Schmierung Sattelstützenrohr



Eightpins Fluid V3 mit einer 2,5ml Spritze vorsichtig und sehr langsam in über den Abschmiernippel in das Außenrohr einfüllen.

Hinweis! Maximal 2,5ml Öl nachfüllen da sonst das internen Reservoir übergeht und das Öl in den Rahmen läuft.

Wartung der Außenhülse

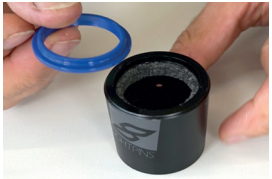


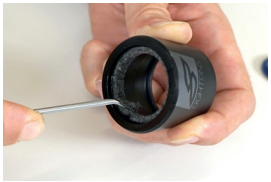
Den Federrring bzw, den äußeren Dichtring abziehen.



Den Abstreifer vorsichtig aus der Nut heraus ziehen.







Mit einem kleinen spitzen Gegenstand das Ende des Filzrings suchen und anheben.



Filzring vorsichtig heraus ziehen.



Den Filzring reinigen oder ersetzen.



Mit einem Tuch die Außenhülse innen reinigen.



Den trockenen Filzring wieder vorsichtig mit einem Ende in die vorgesehene Nut einlegen.



Den Filzring innerhalb der Außenhülse aufrollen, so dass er auf der Nut aufliegt.



Den Filzring vorsichtig mit der Hand in die Nut drücken. Darauf achten, dass beide Enden Stoss auf Stoss voll eingepresst sind und nicht überlappen oder verdreht sind.



Jetzt den gereingten oder den neuen Abstreifer in die obere Nut wieder einlegen.



Den Federring oder den Dichtring wieder über den Abstreifer spannen.

Gleitbuchsenrohr reinigen





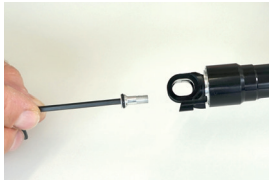
Gleitbuchsenrohr mit einem feuchten Tuch vorsichtig reinigen.
Hinweis! Die Wandstärke des Rohrs ist sehr dünn.

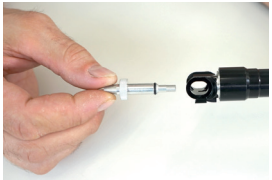
Nicht zerdrücken!

Luftdruck erhöhen



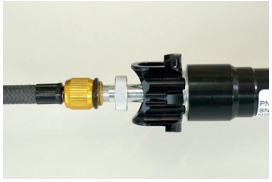
Mit einem 3mm Inbus Schlüssel die Ventilkappe heraus drehen.





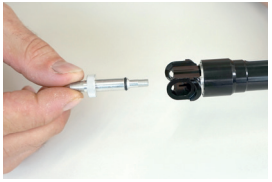
Den Eightpins NGS 2 Ventiladapter von unten in die Montagschnittstelle einschrauben.





Mit einer Kompresionspumpe die Kartusche mit 24 Bar aufpumpen.

Hinweis: Durch einschrauben des Ventiladapters wird das Ventil nicht geöffnet. Es wird also kein Druck angezeigt. Erst beim Pumpen wird der Druck angezeigt.



Pumpe und Ventiladapter wieder heraus drehen.



Ventildeckel mit einem 3mm Inbus wieder eindrehen und mit maximal 0,5Nm fest ziehen.

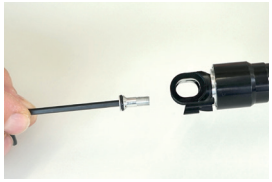


Hinweis! Ohne Ventildeckel ist die Dichtheit der Kartusche nicht gewährleistet.

Rutschkupplung einstellen



Mit einem 3mm Inbus Schlüssel die Ventilkappe heraus drehen.





Mit einem 24mm Gabelschlüssel die Montageschnittstelle gegen verdrehen sichern.





Mit einem Drehemomentschlüssel und einem 6mm Inbus Bit mit mindestens 25mm Schaftlänge das Drehmoment auf 18Nm einstellen. Rotationsrichtung ist im Uhrzeigersinn.







Ventildeckel mit einem 3mm Inbus wieder eindrehen und mit maximal 0,5Nm fest ziehen.

Hinweis! Ohne Ventildeckel ist die Dichtheit der Kartusche nicht gewährleistet.